Fledermäuse in Mittelsachsen

Art	Schwerpunkt	Vorkommen				
		Döbelner Lösshügelland und Rochlitzer Pflege (1)	Halboffenlandschaft des Muldelösshügellandes (2)	Halboffenlandschaft des Osterzgebirges (3)	Kammlagen des Osterzgebirges (4)	Flusstäler (5)
Bechsteinfledermaus	Baumbewohnende Art		x	x		
Braunes Langohr	Baumbewohnende Art	x	x	x		x
Breitflügelfledermaus	Gebäudebewohnende Art	x	x	x		x
Großes Mausohr	Gebäudebewohnende Art	x	x	x		x
Kleiner Abendsegler	Baumbewohnende Art	x	x	x		
Kleine Bartfledermaus	Gebäudebewohnende Art	x	x	x		x
Kleine Hufeisennase	Gebäudebewohnende Art		x	x		x
Mopsfledermaus	Baumbewohnende Art	x	x			x
Nordfledermaus	Gebäudebewohnende Art		x	x	x	x
Nymphenfledermaus	Baumbewohnende Art	x	x	x		x
Rauhautfledermaus	Baumbewohnende Art	x	x	x	x	x
Teichfledermaus	Gebäudebewohnende Art			x		x
Wasserfledermaus	Gebäudebewohnende Art	x	x	x	x	x
Zweifarbfledermaus	Gebäudebewohnende Art		x	x	x	x
Zwergfledermaus	Gebäudebewohnende Art	x	x	x	x	x

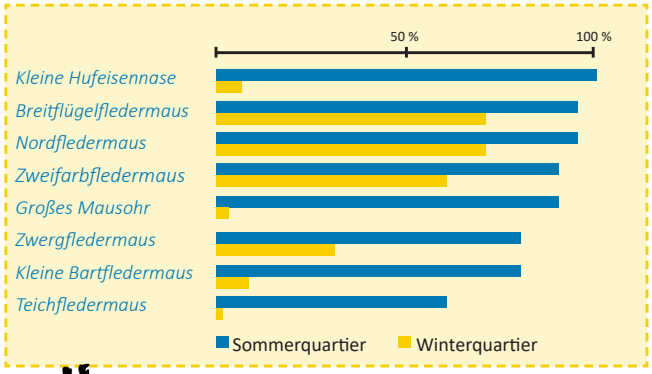
Gebäudebewohnende Art Baumbewohnende Art

Planungshilfe

Für welche Fledermausarten Sie sinnvollerweise Quartiere anbieten können, hängt einerseits davon ab, welche Fledermausarten bei Ihnen vorkommen (siehe Übersicht links), und zum anderen, welche Möglichkeiten Ihr Haus wie auch ihr Grundstück bietet. Grundsätzlich lassen sich dabei gebäude- und baumbewohnende Fledermausarten unterscheiden. Für Erstere können Sie etwas an oder in Ihrem Gebäude tun, für Letztere können Sie z. B. an einem geeigneten Baum einen Fledermauskasten (Höhlen- oder Flachkasten) aufhängen.

Mehr als die Hälfte der in Mittelsachsen vorkommenden Fledermausarten nutzt Gebäude für ihre Reproduktion (Wochenstube), den Winterschlaf oder als Sommerquartier.

Prozentuale Nutzung von Gebäuden als Quartier



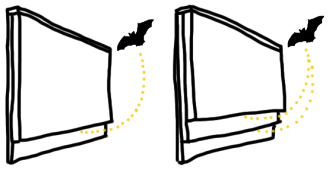
Manche davon sind „Freihänger“ wie die Kleine Hufeisennase oder das Große Mausohr – sie bevorzugen warme und trockene Dachböden. Andere wiederum sind nur in schmalen Ritzen und Spalten im Dachboden, an der Fassade oder auch hinter dem Fensterladen zu finden. Winterquartiere werden gern in Kellern, Stollen und alten Bergwerken gesucht, diese dürfen feucht und kalt sein, aber ohne Zugluft.

Tipps für Fledermausquartiere am Gebäude

- bestenfalls ausgerichtet nach Ost, Südost oder Südwest, aber grundsätzlich in alle Richtungen möglich.
- Einflugöffnung mind. 3m, besser über 4 m hoch am Gebäude und möglichst nahe einer auffälligen Struktur (das erleichtert den Tieren das Auffinden des Quartiers).
- Günstig ist ein quartiernaher Baum, der leichte Beschattung bietet, den freien Anflug zur Einflugöffnung jedoch nicht behindert .
- Einflugöffnung darf nachts nicht durch Lampen angestrahlt werden.
- Material muss innen rau sein! Die Fledermäuse landen auf überstehenden Anflugbrettern im unteren Teil des Quartiers und klettern dann nach oben zu den Hangplätzen, die Tiere müssen sich gut mit ihren Krallen festhalten können.
- Werden mehrere Kästen aufgehangen, sollten sich diese in unterschiedliche Höhe und Himmelsausrichtung befinden.

Beispiele

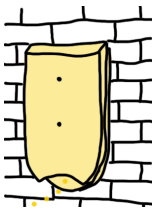
Zwergfledermaus



mit einem oder zwei Quartierräumen

- Quartierkammer mindestens 100 x 50 cm
- Anflugbrett 100 x 10 cm
- Spaltenweite innen 2,5 - 1,5 cm
- Mindesthöhe 4 m am Gebäude

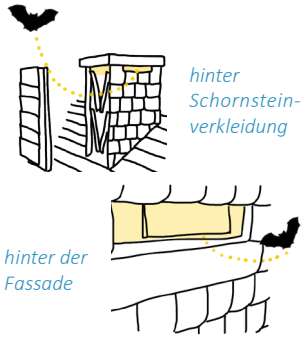
möglichst weit oben am Gebäude



Fledermauskasten an Fassade

Beispiele

NORDFLEDERMAUS



Hinter Schieferverkleidungen

- Mindestfläche, die von Fledermäusen genutzt werden kann: 1 m²
- Unterkonstruktion aus Dachlatten der Stärke 2,4 cm
- Einschlupföffnungen 10 x 2 cm
- Holzkeil zum Abspreizen der Schiefer mit 1,5 cm Spaltenweite
- Schieferplatten unterhalb der Einschlupföffnung aufrauen

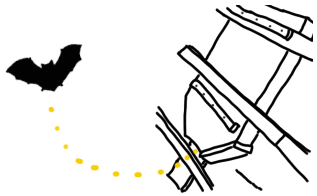
ZWEIFARBFLEDERMAUS

Hinter Holzverkleidungen

- Mindestfläche, die von Fledermäusen genutzt werden kann: 1 m²
- Unterkonstruktion aus Dachlatten der Stärke 2,4 cm
- Einschlupföffnungen 10 x 2 cm
- Unterbrechungen in der Unterkonstruktion mind. 10 x 2,4 cm
- Witterungsschutz der Außenseite durch biozidfreies Anstrichmittel

Unterkonstruktion unter Holzverkleidung

BREITFLÜGELFLEDERMAUS



Fledermauskasten unter Dachhaut

In der Dachhaut

- Mindestfläche, die von Fledermäusen genutzt werden kann: ca. 1 m²
- Einschlupföffnungen 10 × 2 cm
- an besonders markanter Stelle am Dach, z. B. Dachkante, damit Quartier gefunden wird

Am einfachsten wäre freilich: Machen Sie doch einen Teil ihres ungenutzten Dachbodens für Fledermäuse zugänglich (Einflugschlitze mit max. 5 cm Höhe, sodass keine Tauben hindurch kommen). Die Fledermäuse werden es Ihnen mit einer lautlosen Jagd auf störende Mücken danken!

WO KANN ICH FLEDERMAUSQUARTIERE KAUFEN?

Qualitätsvolle und geprüfte Nisthilfen gibt es z. B. unter

www.hasselfeldt-naturschutz.de
www.nabu-shop.de
www.naturschutzbedarf-strobel.de
www.schwegler-natur.de

WO GIBT ES GUTE BAUANLEITUNGEN ZUM SELBERBAUEN?

Gute und einfache Selbstbauanleitungen gibt es z.B. unter

https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/
https://www.fledermausschutz.de

WO KANN ICH MEHR NACHLESEN?

- Zum Fledermausschutz z. B. unter
  www.fledermausschutz-sachsen.de
  Dort kann man auch Quartierspate werden!
- Aktionsleitfaden Fledermausschutz auf
  https://www.nabu-shop.de/aktionsleitfaden-fledermausschutz
- Veranstaltungen z. B. unter
  www.nabu-leipzig.de
- Zum Artenschutz am Gebäude für Planende und Private u. a. unter
  www.artenschutz-am-haus.de
  oder in „Tiere als Nachbarn“ unter
  www.stadtentwicklung.berlin.de

RECHTLICHE LAGE

§ Alle in Deutschland vorkommenden Fledermausarten sind streng geschützt und dürfen nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz weder getötet, gestört oder gefangen werden, noch dürfen ihre Quartiere verschlossen oder zerstört werden. Sind Quartiere von einer geplanten Baumaßnahme betroffen, ist eine Umweltbaubegleitung zu empfehlen und die Untere Naturschutzbehörde einzubeziehen. Bei frühzeitiger Planung lassen sich rasch einfache und gute Lösungen finden, die Mensch & Tier gleichermaßen nutzen.

IMPRESSUM

Technische Universität Dresden
Institut Landschaftsarchitektur
Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung
Prof. Dr. Catrin Schmidt
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Verkehr und Bauen
Referat Bauantragsbearbeitung
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

Fledermaushilfen IM UND AM Gebäude

Fledermäuse bevölkern bereits seit über 50 Millionen Jahren den Planeten und sind zudem die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Sie können kopfüberhängend schlafen und „sehen“ letztlich mit ihren Ohren: Mit der Echoortung verfügen die Tiere über ein einzigartiges Orientierungssystem, bei dem sie Ultraschallfrequenzen nutzen, die oberhalb des Hörbereichs des Menschen liegen. Obwohl Fledermäuse in Deutschland kaum natürliche Feinde haben, gelten die meisten Fledermausarten als stark gefährdet, auch im Landkreis Mittelsachsen.

Gründe dafür sind der drastische Rückgang an Insekten, aber oft auch mangelnde Angebote an Quartieren.

Geben Sie Fledermäusen ein Quartier und helfen Sie mit, diese faszinierenden Tiere in Mittelsachsen zu erhalten!